

Am 22. Mai stimmte die Tarifkommission zu:

Ergebnis für Niedersachsen

Zum Schluss ging alles ganz schnell: Zwei Tage nach dem Pilotabschluss in Bayern vereinbarten Arbeitgeber und IG Metall am 17. Mai die Übernahme. Am 22. Mai stimmte auch die Tarifkommission bei etlichen Gegenstimmen zu.

Vorausgegangen war in einer ersten Bewertung der Tarifkommission am 16. Mai eine teilweise heftige Kritik an den bei-

den Nullmonaten und an der langen Laufzeit von 20 Monaten.

Insgesamt wurde der Tarifabschluss aber als tragfähiger Kompromiss gewertet. IG Metall-Bezirksleiter Hartmut Meine bedankte sich bei allen Beteiligten, die sich in dieser Tarifrunde engagiert hatten: »Ohne diesen Einsatz hätten wir diesen Abschluss nicht erzielt.«



+ PLUS FÜR UNS PLUS FÜR ALLE

Mehr Geld:	+ 3,4 % ab 1.7.13
	+ 2,2 % ab 1.5.14
Laufzeit:	20 Monate
	Beginn: 1.5.2013 Ende: 31.12.2014
Nullmonate:	Zwei Nullmonate
	für die Monate Mai und Juni 2013
Betriebliche Verschiebbarkeit:	Keine

Am 16. Mai diskutierte die niedersächsische Tarifkommission das Pilotergebnis in Bayern. Am 17. Mai wurde der Abschluss für die Metallindustrie Niedersachsen übernommen. Am 22. Mai stimmte die Tarifkommission dieser Übernahme zu.

Trotz teilweiser Kritik ein akzeptabler Kompromiss



Im Gegensatz zum letzten Jahr wird der Tarifabschluss 2013 unterschiedlich diskutiert. Jubelschreie sind nicht zu hören, aber bei den meisten wird er als tragfähig akzeptiert. Die Nullmonate und die lange Laufzeit stoßen auf Kritik. Woran liegt das?

Dann haben die Arbeitgeber dieses Jahr getrickst: Obwohl sie in den ersten Monaten ständig eine lange Laufzeit von 24 Monaten und »flexible« Verschiebbarkeiten in den Betrieben einforderten, haben sie als erstes Angebot 2,3 Prozent mit einer »kurzen« Laufzeit von 13 Monaten auf den Tisch gelegt.

Dadurch konnte man glauben, die Arbeitgeber hätten auf eine lange Laufzeit und einen Verschiebbarhof verzichtet, von den Nullmonaten ganz abgesehen. Haben sie aber nicht. Und dann kam alles anders.

Als Erfolg wird durchaus die ordentliche »drei« vor dem Kom-

ma gelobt. Andere erkennen auch an, dass für das unsichere nächste Jahr erstmal 2,2 Prozent für acht Monate sicher in die Scheuer gefahren wurden.

Ich sehe das so: Ohne die Warnstreiks hätten wir die Arbeitgeber nicht auf die gute »drei« vor dem Komma geschoben. Ohne den Kompromiss bei den beiden Nullmonaten und der Laufzeit von 20 Monaten hätten wir betriebliche Verschiebbarkeiten auf dem Tisch gehabt. Denn am bayrischen Verhandlungstisch haben die Arbeitgeber bis zuletzt eine Laufzeit von 24 Monaten und betriebliche Verschiebbarkeiten gefordert.

Und das wollten wir unter allen Umständen vermeiden.

Aus diesem Grund ist dieser Abschluss nicht nur ein tragfähiger Kompromiss mit den Arbeitgebern, sondern auch ein Erfolg für die Beschäftigten und die IG Metall. Vergleichen wir uns mit den Abschlüssen vergleichbarer Branchen, liegen wir vorn.

Ich danke allen, die sich an den Warnstreiks und Aktionen beteiligt haben. Dieser Druck war notwendig. Unterm Strich also können wir durchaus selbstbewusst sein.

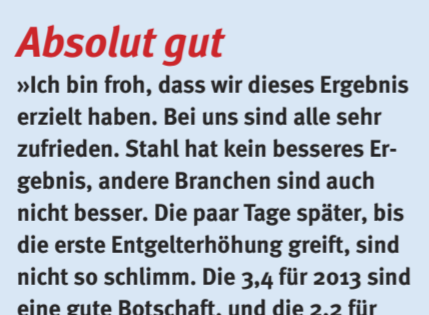
Hartmut Meine, Bezirksleiter der IG Metall



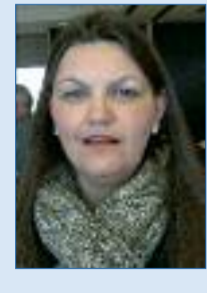
Keine Euphorie
»Wir hatten eine sehr gute Warnstreik-Beteiligung, da waren die Erwartungen relativ hoch. Die Prozente sind in Ordnung, auch die 2,2 Prozent, denn die haben wir zumindest schon mal sicher. Die lange Laufzeit bedeutet, wir kommen in der nächsten Tarifrunde in den Winter rein, da brauchen wir eine warme Suppe. Aufgestoßen sind bei uns nur die beiden Nullmonate. Euphorie gibt es nicht, die Stimmung ist eher gedämpft. Aber ich bin ganz optimistisch.«
Frank Baake, Constantia Haendler & Natermann, Hannover-Schmünden



Absolut gut
»Ich bin froh, dass wir dieses Ergebnis erzielt haben. Bei uns sind alle sehr zufrieden. Stahl hat kein besseres Ergebnis, andere Branchen sind auch nicht besser. Die paar Tage später, bis die erste Entgelterhöhung greift, sind nicht so schlimm. Die 3,4 für 2013 sind eine gute Botschaft, und die 2,2 für 2014 sind auch nicht zu verachten. Insgesamt also ein absolut gutes Ergebnis.«
Baki Erkoc, Alstom Salzgitter



Gar nicht so schlecht
»Ich hatte auch erst Frust, denn über die zwei Nullmonate und die lange Laufzeit ist keiner glücklich. Aber wenn man erst mal darüber geschlafen hat, merkt man, dass das Ergebnis gar nicht so schlecht ist.«
Heidi Reupke, Funkwerk, Salzgitter



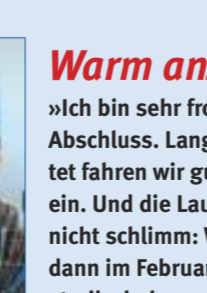
Enttäuscht
»Ich muss zugeben, dass ich sehr enttäuscht bin. Wir haben keine Nullmonate erwartet und eine kurze Laufzeit. Und dann das. Dass wir die Differenzierung verhindert haben, macht den Abschluss nicht besser.«
Olav Döring, Wabco, Gronau



Aufatmen
»Die Kollegen waren ganz zufrieden. Gut wurde aufgenommen, dass wir keine Differenzierung haben. Da atmen alle auf. Auch die 2,2 Prozent im nächsten Jahr finden wir nicht schlecht. Als Landmaschinenbauer weiß man nie, wie die Aufträge laufen werden. Mit den 2,2 Prozent haben wir schon mal eine Sicherheit in der Tasche.«
Rainer Dannemann, Welger, Wolfenbüttel



Warm anziehen
»Ich bin sehr froh über diesen Abschluss. Langfristig betrachtet fahren wir gute Prozente ein. Und die Laufzeit ist auch nicht schlimm: Wir werden dann im Februar 2015 Warnstreiks haben, da wird es kalt. Aber dann ziehen wir uns eben richtig warm an.«
Frank Pern, Miele, Lehrte



Ein Kompromiss
»Diesen Tarifabschluss sehe ich als einen Kompromiss. Die Entgelterhöhung von 3,4 Prozent ab Juli 2013 und von 2,2 Prozent im nächsten Jahr sehe ich positiv. Nicht zufrieden bin ich mit den zwei Nullmonaten und der langen Laufzeit. Ein eindeutiger Erfolg ist die Verhinderung der Differenzierung. Es darf nicht sein, dass die Nachverhandlung in den Betrieben stattfindet.«
Monika Nordmeyer, Johnson Controls Autobatterie, Hannover

Die neuen Entgelte: Ab 1. Juli 2013 bis 30. April 2014

Entgelttabelle

Entgeltgruppe	Monatsgrundentgelte (in Euro) ab 1. Juli 2013 bis 30. April 2014		
	A	B	C
E 1	1. Ausbildungsjahr: 865 2. Ausbildungsjahr: 919 3. Ausbildungsjahr: 987 4. Ausbildungsjahr: 1.054		
E 2	2.046	2.110	2.126
E 3	2.142	2.177	2.227
E 4	2.252	2.281	2.398
E 5	2.541	2.703	2.738
E 6	2.769	2.805	2.866
E 7	2.951	3.017	3.089
E 8	3.159	3.262	3.305
E 9	3.327	3.388	3.440
E 10	3.506	3.557	3.598
E 11	3.645	3.816	3.989
E 12	4.159	4.329	4.501
E 13	4.691	5.060	5.211

Entgelttabelle (incl. Leistungszulage)

Entgeltgruppe	Monatsentgelte incl. 10 Prozent Leistungszulage (gerundet) ab 1. Juli 2013 bis 30. April 2014		
	A	B	C
E 2	-	2.321	2.339
E 3	2.356	2.395	2.450
E 4	2.477	2.509	2.638
E 5	2.795	2.973	3.012
E 6	3.046	3.086	3.153
E 7	3.246	3.319	3.398
E 8	3.475	3.588	3.636
E 9	3.660	3.727	3.784
E 10	3.857	3.913	3.958
E 11	4.010	4.198	4.388
E 12	4.575	4.762	4.951
E 13	5.160	5.566	5.732

Für die unten aufgeführten Zulagen bzw. Entgelte gelten ab 1. Juli 2013 bis 30. April 2014 folgende Beträge:
 ▶ Belastungszulagen gem. § 5 (4) ERTV: mind. 0,67 E/Stunde
 ▶ Belastungszulagen gem. § 5 (5) ERTV: mind. 1,34 E/Stunde
 ▶ Belastungszulagen für Azubis: 20,05 E/Monat
 ▶ Glebeizulage: mind. 0,99 E/Stunde
 ▶ AT-Mindestentgelt: 6.123 E/Monat

Die neuen Entgelte: Ab 1. Mai 2014

Entgelttabelle

Entgeltgruppe	Monatsgrundentgelte (in Euro) ab 1. Mai 2014		
	A	B	C
E 1	1. Ausbildungsjahr: 884 2. Ausbildungsjahr: 939 3. Ausbildungsjahr: 1.008 4. Ausbildungsjahr: 1.077		
E 2	2.091	2.156	2.173
E 3	2.189	2.225	2.276
E 4	2.302	2.331	2.451
E 5	2.597	2.762	2.798
E 6	2.830	2.867	2.929
E 7	3.016	3.083	3.157
E 8	3.228	3.334	3.378
E 9	3.400	3.463	3.516
E 10	3.583	3.635	3.677
E 11	3.725	3.900	4.077
E 12	4.250	4.424	4.600
E 13	4.794	5.171	5.326

Entgelttabelle (incl. Leistungszulage)

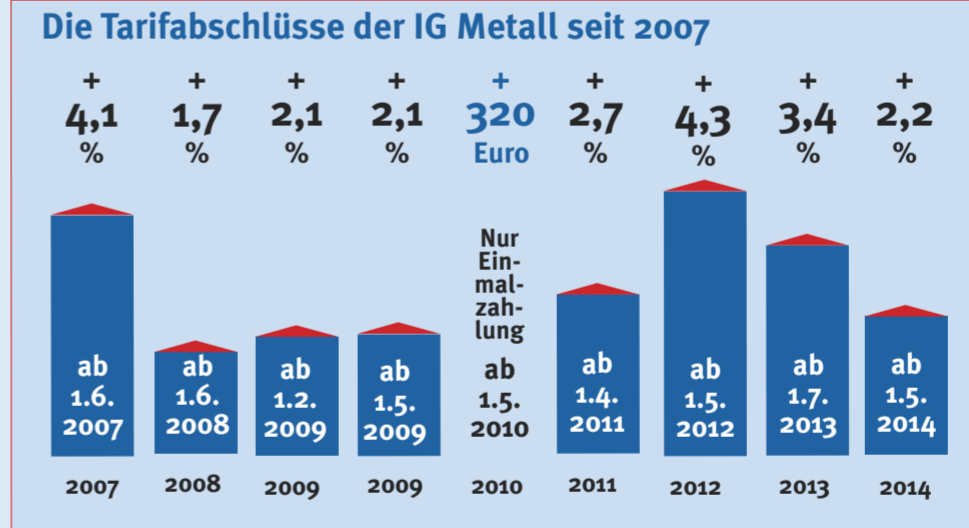
Entgeltgruppe	Monatsentgelte incl. 10 Prozent Leistungszulage (gerundet) ab 1. Mai 2014		
	A	B	C
E 2	-	2.372	2.390
E 3	2.408	2.448	2.504
E 4	2.532	2.564	2.696
E 5	2.857	3.038	3.078
E 6	3.113	3.154	3.222
E 7	3.318	3.391	3.473
E 8	3.551	3.667	3.716
E 9	3.740	3.809	3.868
E 10	3.941	3.999	4.045
E 11	4.098	4.290	4.485
E 12	4.675	4.866	5.060
E 13	5.273	5.688	5.859

Für die unten aufgeführten Zulagen bzw. Entgelte gelten ab 1. Mai 2014 folgende Beträge:
 ▶ Belastungszulagen gem. § 5 (4) ERTV: mind. 0,68 E/Stunde
 ▶ Belastungszulagen gem. § 5 (5) ERTV: mind. 1,37 E/Stunde
 ▶ Belastungszulagen für Azubis: 20,49 E/Monat
 ▶ Glebeizulage: mind. 1,01 E/Stunde
 ▶ AT-Mindestentgelt: 6.258 E/Monat

Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Hartmut Meine (v.i.S.d.P.). Fotos: Heiko Stumpe (12), Kandel (12), Franz Fender (3), Jörg Linsmann (3), Mike Wasner (2), Maik Matthias (2), Freimut Hengst (2), Walter Schmidt/Novum (2), Peter Frank (1), Günter Bauer/MZ (1), IG Metall (14).
 Internet: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de. E-Mail: bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de. Druck: apm AG, Darmstadt.



So haben wir zugelegt:



Im letzten Jahr hat die IG Metall »den höchsten Abschluss seit 20 Jahren« abgeliefert – so die Experten. Das war auch notwendig, weil es galt, deutlich etwas nachzuholen. Hintergrund: In der Krise ab 2008 war die IG Metall eher zurückhaltend. Jetzt ist die Konjunktur nicht so gut wie 2012, sondern eher verhalten. Auch den Betrieben geht es unterschiedlich. Dem entspricht nun dieser Abschluss. Niemand weiß, wie es am Ende des Jahres 2013 sein wird – und schon gar nicht im Jahr 2014. Da ist es gut, schon mal 2,2 Prozent in die Scheuer gefahren zu haben.

Jetzt eintreten:

Die IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bietet nicht nur zur Tarifrunde brandheiße Infos, mit Fotos und oft auch aktuellen Aktionsvideos.

www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de



Es lohnt sich!

Macht uns stärker! Man kann auch online in die IG Metall eintreten:

www.igmetall.de/Beitretten

Wir waren dabei: Über 78 000 beteiligten sich an den Aktionen 2013

Volkswagen Wolfsburg: 14. Mai 2013



MAN-Kreuzung Salzgitter am 14. Mai 2013



Wegen der Feiertage gab es nur acht Warnstreik-Tage – vom 1. Mai bis zum 14. Mai. In Osnabrück-Emsland beteiligten sich rund 5000 Beschäftigte, in Sachsen-Anhalt rund 2000. In Niedersachsen waren rund 30 000 Menschen dabei. Bei den vier VW-Werken in Wolfsburg, Hannover, Braunschweig und Salzgitter beteiligten sich weitere 41 000 Menschen.

Demo in Osnabrück am 14. Mai 2013



Demo in Magdeburg am 13. Mai 2013

